

Anmeldung zum FORUM 2017 (18.-23.4.2017, Altenberg)

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon/Fax

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschter Arbeitskreis Alternative (bitte auch angeben) Kinderbetreuung (Alter des Kindes)

Zimmerwunsch:

- EZ mit D/WC Aufpreis von 40 Euro
- DZ mit D/WC im Teilnehmerbeitrag incl.
- DZ ohne D/WC Reduzierung um 20 Euro
- MBZ mit D/WC Reduzierung um 40 Euro
- MBZ ohne D/WC Reduzierung um 50 Euro

Bei Doppel- und Mehrbettzimmern bitte Zimmerpartner angeben:

- Schüler, Student, sonstige Ermäßigung (bitte Nachweis beilegen)
- Ich bin das erste Mal beim FORUM (Rabatt 20 Euro)

Datum und Unterschrift

Mit der Unterschrift werden die allgemeinen Geschäftsbedingungen der KAST e. V. anerkannt. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Das Anmeldeformular finden Sie auch unter www.theater-forum.org



Geschäftsbedingungen

Anmeldungen sollten schriftlich per Post oder Fax oder online über unsere Homepage bis zum 28.02.2017 erfolgen. Über die Zuteilung zu den Arbeitskreisen entscheidet der Posteingang.

Der Teilnahmebeitrag ist innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Kursbestätigung auf folgendes Konto zu überweisen:

Kath. Arbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e. V.
Pax-Bank Mainz, BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE47 3706 0193 4003 2590 19

Anmeldung an: KAST - Marianne Thiel, Franz-Abt-Str. 5, 65193 Wiesbaden oder unter www.theater-forum.org

Geben Sie den gewünschten Arbeitskreis sowie eine Alternative auf der Anmeldung an. Sollten Sie nur einen Arbeitskreis angeben, gehen wir davon aus, dass Sie am FORUM nicht teilnehmen wollen, falls Ihr gewünschter Arbeitskreis besetzt ist.

Den Eingang der Anmeldung bestätigen wir direkt an die angegebene E-Mail-Adresse. Die Kursbestätigungen werden erst ab Januar 2017 verschickt.

Sollten Sie Ihre Anmeldung nach dem 1.03.2017 zurückziehen, berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 Euro. Bei einer Abmeldung nach dem 25.03.2017 kann der Teilnahmebeitrag nicht erstattet werden.

Jugendliche, die noch nicht volljährig sind und alleine teilnehmen, benötigen eine Erklärung der Erziehungsberechtigten, wer während der Werkwoche die Aufsichtspflicht übernimmt.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme am FORUM 2016 beinhalten Referentenkosten, Unterkunft, Vollpension und Versicherung ... und jede Menge Spaß!!!

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Wird ein Einzelzimmer gewünscht, so entstehen Mehrkosten. Die gewünschten Zimmer können nur nach Verfügbarkeit vergeben werden.

Der Normalpreis beinhaltet eine Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche und WC. Einzelzimmer sind ebenfalls mit Dusche und WC.

Erwachsene	420 Euro
Schüler, Auszubildende, Studenten, Arbeitslose	320 Euro (bitte Nachweis beilegen!)
Kinder unter 13 Jahre	265 Euro
Kinderbetreuung	265 Euro

Im Haus Altenberg gibt es auch Zimmer ohne Dusche und WC. Hier sind ausreichend Duschkabinen und Toiletten auf den Fluren vorhanden.

Einzelzimmerzuschlag mit D/WC	40 Euro
Rabatt für Doppelzimmer ohne D/WC	20 Euro
Rabatt für Mehrbettzimmer mit D/WC	40 Euro
Rabatt für Mehrbettzimmer ohne D/WC	50 Euro

Familienrabatt: auf Anfrage ab dem 2. eigenen Kind

Frühbucherrabatt: Bei verbindlicher Anmeldung bis zum 10.01.2017 und Zahlung bis spätestens 31.01.2017 gewähren wir einen Rabatt von 20 Euro.

Erst-Teilnehmer-Rabatt: Alle, die dieses Jahr zum ersten Mal am FORUM teilnehmen, erhalten 20 Euro Rabatt.

FORUM 2017

Tagungsstätte: Jugendbildungsstätte Altenberg e. V. Ludwig-Wolker-Str. 12 51519 Odenthal-Altenberg Telefon (02174) 419 - 0

Tagungsleitung: Clemens Schaub und Marianne Thiel

Beginn: Dienstag, 18. April 2017 Anreise ab 13.00 Uhr 14.30 Uhr Begrüßung

Ende: Sonntag, 23. April 2017 ca. 12.30 Uhr nach Brunch und Feedback-Runden

Arbeitszeiten: jeweils 9.00 -12.30 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

und sonst: Abendprogramm, Spiel und Spaß, „Offene Bühne“, Musik und Tanz, Präsentation der Workshops, lockerer Tagesausklang an der Bar ...

Veranstalter: Katholische Arbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e. V. Geschäftsführung: Margret Augst, Reinsburgstraße 132, 70197 Stuttgart Telefon: 0711 - 26 34 61 17

Das FORUM

intensiv und kreativ!

Für alle, die im Bereich der Kultur und Bildungsarbeit tätig sind oder allgemein Interesse an Theaterarbeit haben und neue Impulse suchen, veranstaltet die KAST jährlich die Theater-Werkwoche „FORUM“, die immer in der Woche nach Ostern an wechselnden Orten in Deutschland stattfindet.

Sechs Tage, die es in sich haben!

Theaterinteressierte und -verrückte treffen sich, um sich auszuprobieren, Neues zu erleben, Handwerkszeug zu trainieren oder einfach nur um einige Tage einzutauchen in die kreative Welt des FORUMs.

Aus allen Generationen kommen Amateure, Profis und andere aus dem musisch-darstellenden Bereich zusammen und begegnen sich auf Augenhöhe im gemeinsamen Spiel. Sie teilen ihre Freude und Ideen, bekommen Anregungen für ihren Beruf, ihr Hobby, bereichern ihr Leben durch intensive Erfahrungen und lassen sich faszinieren von einer Atmosphäre, die von genau dieser Vielfalt und Offenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geprägt ist.

Dies alles geschieht nicht nur in den Arbeitskreisen, sondern auch im Rahmenprogramm des FORUMs und findet seinen Höhepunkt in der öffentlichen Präsentation der Workshops am Samstagabend.

Die Katholische Arbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e. V. (KAST) ist eine Einrichtung im Rahmen der kulturellen Jugendarbeit und wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Sie ist Mitglied bei:

- **Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung**
- **Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e. V.**
- **Katholische Erwachsenenbildung Deutschland**

FORUM
Theaterwoche
18. April - 23. April 2017

- Musik Theater Spielen •
- Bühnenbau • Theater machen • Szenenwerkstatt • Tanztheater •
- Sprechen auf der Bühne •
- „Move your Body“ für Jugendliche •
- „Bildern Beine machen“ für Kinder



www.theater-forum.org
Katholische Arbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e. V.
Gefördert aus den Mitteln des Kinder- und Jugendplanes



AK 1 Musik Theater Spielen

Mit Tönen Theater machen, mit Worten musizieren

Theater trifft Klang, Musik trifft Schau-Spiel. Was kann daraus entstehen? Ein Mini-Musical, ein Stummfilm, Rhythmusperformance, Klangpantomime oder etwas völlig Neues? Wir nutzen Stimme, Körper, Instrumente, Sprache, Schauspiel, Melodie, Rhythmus und Text, unser Gefühl und unsere Kreativität, um auf der Bühne ein einzigartiges MusikTheater entstehen zu lassen. Musikalische oder schauspielerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch kein Hindernis. Instrumente jeder Art sind willkommen. Am wichtigsten aber ist der Spaß am Ausprobieren, am Experiment und am gemeinsamen Musik Theater Spielen.



Kursleitung: Oliver Giefers, Köln

Susanne Betz, Mittelbuchen

Oliver Giefers: Percussionist, Musik- und Theaterpädagoge sowie freier Trainer und Berater. In verschiedenen Workshops und Fortbildungen bringt er immer wieder Menschen jeden Alters mit Rhythmus in Kontakt. www.kolnpercussion.de
Susanne Betz: Nebenberufliche Ausbildung in Schauspiel, Regie und Gesang. Erfahrungen in Inszenierung von Schauspiel und Operette, politischem Kabarett, Business-Theater.

AK 2 Bühnenbau

„Ich lass’ das mal so im Raum stehen...“

Ein Bühnenbild kann weitaus mehr als dekorativer Hintergrund des Spiels sein. Es kann das Stück für die Zuschauenden atmosphärisch (zeitlich/räumlich) definieren, aber auch szenische Vorgänge beeinflussen und befördern sowie Deutungsmuster für das Geschehen anbieten.

Im Arbeitskreis wollen wir uns diesen unterschiedlichen Funktionen ganz praktisch nähern, aber auch



Tipps und Tricks für den Entstehungsprozess eines Bühnenbilds vermitteln, von den ersten Ideen bis zur Aufführung:

- Wir arbeiten mit diversen Materialien, als Collage (Assemblage), Zeichnung, Malerei.
 - Wir entwickeln Ideen der szenischen Umsetzung mit bildhaften Vorstellungen in Kartonmodellen.
 - Wie entsteht ein Szenenwechsel mit einfachen Mitteln, wo gibt das Bühnenbild Angebote zur Spielgeometrie?
 - Wir simulieren ein Spielgeschehen im Modell mit Foto/Film und bauen 1:1 Teile für den AK 3 zur realen Erprobung.
- Arbeitstexte: G. Tunström: „Die Vorstellung von Gott“ (siehe AK 3), E. Wallace: „Der Hexer“, G. Büchner: „Woyzeck“

Kursleitung: Siegfried Albrecht, Stuttgart

Freischaffender bildender Künstler und Bühnenbildner, Lehrtätigkeit an der Universität Stuttgart

AK 3 Theater machen

Die Arbeit an der Rolle

Grundlage des Kurses ist ein wenig bekanntes, aber sehr lohnenswertes Stück des schwedischen Autors Göran Tunström. „Die Vorstellung von Gott“ enthält eine Vielzahl unterschiedlichster Szenen und eine große Vielfalt an reizvollen Rollen. Teilnehmer erhalten vor dem FORUM den kompletten Text des Stückes, um sich vielleicht schon eine Rolle zu wählen. Die Arbeit an der eigenen Rolle steht im Kurs zentral, aber auch Inszenierungsfragen sind ein wichtiger Bestandteil des Kurses. Auf dem FORUM wird eine Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Bühnenbau angestrebt.

Kursleitung: Bob Ziegenbalg, Saarbrücken

Seit 1987 beim saarländischen Kinder- und Jugendtheater „Überzberg“ als Schauspieler, künstlerischer Leiter und Regisseur. Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen und Instituten für Theater und Kabarett. www.ueberzberg.de



AK 4 Szenenwerkstatt

Wir schreiben ein Stück

Im Leben eines Menschen ist ein einzelner Tag wie ein einzelner Pinselstrich. Doch was wäre, wenn wir nur einen einzigen Tag zur Verfügung hätten...wie eine Eintagsfliege? Was sollte man dann unbedingt erlebt haben, um sagen zu können „Ich bin reich an Erfahrungen“? Was ist wichtig? Und wie erklärt man den vielen noch nicht ausgeschlüpften Nachkommen, dass sich das Leben trotzdem lohnt?

Wir spielen mit der Ausgangsfrage, gewinnen Abstand, entdecken eine Kerngeschichte und entwickeln aus unseren mitgebrachten und neuen Erfahrungen ein Theaterstück – voller Poesie, Humor und Lebensfreude.



Kursleitung: Eva Bock, Dinslaken

Freischaffende Theaterpädagogin (BUT), Regisseurin und künstlerische Leitung von „Kultur und Schule“-Projekten, freien Produktionen und Clowntheater, Schauspielerin für die tpw-Osnabrück (Prävention), Autorin. www.evabock.de

AK 5 Tanztheater

Mit der Körpersprache spielen

Jenseits der Sprache liegt ein fantastisch weites Feld von Kommunikations- und Spielmöglichkeiten: neugierig, verrückt, achtsam, quicklebendig, überraschend und sehr bewegt...

In dieser Woche lade ich euch ein, mit euren tänzerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu experimentieren. Wir loten aus, wie unser Körper spricht und wie wir seinen Spielraum nutzen und auch erweitern können.

Es geht also nicht um das Erlernen vorgegebener Choreografien, sondern um den individuellen Tanz deiner Kreativität.

Im geschützten Rahmen des Workshops könnt ihr euch mit den eigenen Fähigkeiten und Impulsen vertraut machen und sie ausprobieren.

Ihr braucht für diesen Workshop keine tänzerischen Vorkenntnisse – aber hinderlich sind sie auch nicht, da wir an der Schnittstelle von Theater und Tanz arbeiten!

Bitte bringt angenehme Kleidung mit, in der ihr euch gut bewegen könnt.



Kursleitung: Andrea Lucas, Heimbach

Tänzerin, Choreografin, Regisseurin und Lehrerin für Neuen Tanz, contact-improvisation und Tanztheater. Seit 24 Jahren leitet sie theater monteure und hat in dieser Zeit über 30 Stücke als Autorin/Regisseurin/Choreografin produziert.

www.theater-monteure.de

AK 6 Sprechen auf der Bühne

DIE HANDELNDE STIMME einsam-gemeinsam

Am Anfang war das Wort! Sprechen auf der Bühne bildet die Grundlage jeglicher Performance. Denn egal ob Improvisation, Drama, Gesang oder Poetry-Slam, es dreht sich alles um das Wort und das WIE. Wie spreche ich es aus? Wie betone ich es? Wie verändere ich meine Stimme? Wie nutze ich alle Kapazitäten meiner Stimme und das Ganze auf eine gesunde Art und Weise? Wie erreiche ich meine Zuhörer?

All diesen Fragen und weiteren wollen wir uns in unserem Workshop stellen. Über ein Körper- und Stimmtraining entwickeln wir uns eine Sprech-Performance mit solistischen und chorischen Einlagen.

Von Einsam zu Gemeinsam erarbeiten wir Einzeltexte, die sich zu einem Sprechchor zusammenweben. Laut & leise, schrill & sanft, brutal & zärtlich loten wir aus, was die Stimmlippen hergeben, immer mit einem Blick darauf, dass wir uns nicht „verletzen“ und unsere Stimme für viele Jahre der Nutzung trainieren.



Kursleitung: Felix Heller, Stuttgart

Dozent für Sprecherziehung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Frankfurt a.M., Musicaldarsteller, Sänger und Leiter des Metropol Orchesters, Sprecher der Akademie für gesprochenes Wort, Stuttgart.

www.felix-heller.com

AK 7 Für Jugendliche (ab 13 Jahren)

Move your Body!

Mit den Mitteln des Bewegungs- und Tanztheaters werdet ihr euer eigenes kleines Tanztheaterstück auf die Bühne bringen. Ihr entwickelt Bewegungen, Choreografien oder kleine Szenen ausgehend von Bildern, Musik und Text.

Bitte bringt Kleidung mit, in der ihr euch gut bewegen könnt und gegebenenfalls Bilder, Texte und Musik, die euch inspirieren.

Kursleitung: Lisa Hetzel, Düsseldorf

Theaterpädagogin für das Theaterbüro Mülheim a.d. Ruhr und Mitgründerin von „Theater Pottwal“.

www.theater-pottwal.de

AK 8 Für Kinder (ab 7 Jahren)

Bildern Beine machen

Du kannst durchs Weltall fliegen? Oder ohne Atemgerät mit Riesenkraken um die Wette schwimmen? Oder mit gefährlichen Drachen kämpfen? Oder dir als Superheld deinen Weg durch Flammen bahnen? Und das glaubt dir keiner??? Wir schon!

Wir sehen in Tüchern Elefanten und verbinden Bälle und Kartons zu Autos. Mit Stoffen, Farben, Papier, Seilen, Kleidungsstücken und dir selbst legen wir Bilder im Raum, die wir von oben fotografieren. Diese Fotos erwecken wir gemeinsam in Theaterszenen zum Leben. Hier werden

Fotos gemacht, auf Leinwände projiziert, Theaterrollen entwickelt und Theatergeschichten erfunden.

Du hast viel Fantasie und bist spielfreudig oder du malst und bastelst gerne oder dir fallen verrückte Geschichten ein UND du hast keine Scheu vor der Fotokamera? Dann bist du bei uns genau richtig.

Kursleitung: Susanne Rieber, Mannheim Stefanie Kaluza, Berlin

Susanne Rieber: 2004-2016 festangestellte Theaterpädagogin am GRIPS Theater, Berlin. Dort hat sie u.a. mit Kindern und Jugendlichen Theaterszenen entwickelt und aufgeführt und viele Workshops und Fortbildungen durchgeführt. Seit August 2016 ist sie freischaffend tätig.
Stefanie Kaluza: 2007-2013 festangestellte Theaterpädagogin am GRIPS Theater, Berlin. Seit 2014 selbständig. In der Arbeit interessiert es sie vor allem, neue Wege zu gehen und am herkömmlichen Theaterverständnis zu rütteln.

Kinderbetreuung

Für Kinder unter 7 Jahren gibt es parallel zu den Workshops ein qualifiziertes Angebot der Kinderbetreuung. Dabei werden die Kinder nicht nur im Haus Raum für Spiel und Spaß haben, sondern auch die Wiesen und Wälder der näheren Umgebung erkunden.

Maja Borkowski, Mülheim

Erzieherin und Motopädin

